

Tolles Familienfest

Das anlässlich des Weltkindertages erstmals im Horbachpark durch zahlreiche Bündnismitglieder veranstaltete Familienfest am 20. September war ein voller Erfolg. Bei herrlichem Sonntagswetter tummelten sich zahlreiche Familien und Kinder im weitläufigen Parkareal.



Zahlreiche Spiel-, Bastel- und Bewegungsangebote luden zum Probieren, Spielen, Toben oder einfach zum Verweilen. Im Zentrum stand dabei vor allem die große Hüpfburg der Volksbank, die natürlich von den Kleinen in Beschlag genommen wurde. Aber auch der „Klanggarten“ des Kulturamtes, welches sich ebenfalls an der Veranstaltung mitbeteiligte, fand große Resonanz. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Neben den kulinarischen Angeboten des Kaffeehäusle waren auch die Leckereien des Türkischen Frauenvereins gefragt. Auch die Schirmherrin der Veranstaltung, OB Gabriela Büssemaker, war vom Fest sehr angetan. Allen beteiligten 24 (!) Bündnispartnern, den Helferinnen und Helfern - allen voran Cheforganisator Rüdiger Wirth vom Kinder- und Jugendhaus „Specht“ und Andrea Metzger-Adolf von der Geschäftsstelle unseres Bündnisses im Amt für Jugend, Familie und Senioren (AJFS) - einen herzlichen Dank.! Mehr Infos (und Bilder) gibt es übrigens auf unserer Homepage.

Ihre Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Claudia Goetzinger, Marion Radszuweit
und Patrik Hauns

Bündnismitglieder:

- Agentur für Arbeit
- Agentur Goetzinger und Komplizen
- AGJ – Psychosoziale Beratungsstelle
- Albertus-Magnus-Gymnasium
- Arbeitskreis Miteinander leben gegen Rassismus und Gewalt
- ARGE Ettlinger Gesangvereine
- ARGE Ettlinger Sportvereine
- Autohaus Stoppanski
- AWO-Ortsverein Ettlingen
- Bardusch GmbH & Co KG
- Beschäftigungszentrum Karlsruhe gGmbH
- Bürgermentoren / Familienaktionen
- Caritasverband Ettlingen
- Diakonisches Werk Ettlingen
- Deutscher Kinderschutzbund
- eff-eff – Ettlinger Frauen- und Familientreff
- Erbprinz-Apotheke
- Evangelische Paulusgemeinde Ettlingen
- Frauenwirtschaftslounge
- Freie Evangelische Gemeinde
- Förderverein Hospiz Ettlingen e.V.
- Hagsfelder Werkstätten und Wohngemeinschaften, Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.
- Handwerkskammer Karlsruhe
- Hotel/Restaurant Erbprinz
- Industrie- und Handelskammer (IHK)
- ISTEK GmbH
- Kath. Seelsorgeeinheit Ettlingen Stadt
- Kinder- u. Jugendzentrum „Specht“
- Kirchliche Sozialstation
- Kolpingfamilie Ettlingen-Zentral
- Markgräfin-Augusta-Frauenverein e.V.
- Nachbarschaftshilfe Ettlingen
- Narrenvereinigung Ettlingen
- Netzwerk „Menschen mit Behinderung“
- Reha-Südwest
- Seniorenbeirat Ettlingen
- Simon Plan System GmbH
- Sparkasse Ettlingen
- Stadtwerke Ettlingen
- Stadt Ettlingen
- Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
- Türkischer Elternverein
- VBE Kamm GmbH
- Volksbank Ettlingen eG
- Vollack Beteiligungen GmbH & Co. KG
- Walter Telemedien-Gruppe

Sag beim Abschied leise servus....

Dass ihr der Abschied aus der Albmetropole Ettlingen nicht leicht fallen wird war klar.



Je näher der letzte Arbeitstag im Ettlinger Rathaus rückte, desto stärker kam auch ein wenig Wehmut auf. Schließlich arbeitete Cornelia Petzold-Schick als Sozialbürgermeisterin ganz eng mit vielen Menschen zusammen. Da entstehen mit der Zeit intensive Beziehungen, Verbindungen, Freundschaften und Emotionen, die mitunter weit über das dienstliche hinausgehen. Da fällt der Abschied und das Loslassen schwer und so manche Träne wird verdrückt. Aber auch das zeigt, dass sie mit ganzem Herzen bei der Sache war: Die soziale Daseinsfürsorge war und ist der Kernpunkt ihres Wirkens.

Die ganze Bündnisfamilie dankt Bürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für das große Engagement in den rund viereinhalb Jahren ihrer Amtszeit. Vieles wäre ohne ihren großen Einsatz so nicht möglich gewesen. Wir wünschen ihr für das neue Amt in Bruchsal viel Erfolg und sind sicher, dass auch in Bruchsal bald ein Lokales Bündnis für Familie auf den Weg gebracht wird....



Familienfreundlichkeitspreis 2010

Im Dezember erfolgt die Ausschreibung zum Familienfreundlichkeitspreis der Stadt Ettlingen. Um rege Teilnahme wird gebeten!

Christine Gegenheimer von Familienministerin geehrt

Insgesamt 24 Kinder hat Christine Gegenheimer in den letzten fünf Jahren ihrer Tätigkeit als Tagesmutter liebevoll betreut. Grund genug, die engagierte Tagesmutter einmal entsprechend auszuzeichnen.

Im Beisein von Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen händigte die Vorsitzende des Tageselternvereins, Azra Bredl, Frau Gegenheimer die Ehrenurkunde aus und bedankte sich für den enormen Einsatz in den letzten Jahren. Ministerin von der Leyen würdigte ebenfalls das „vorbildliche“ Engagement: „Wir brauchen in unserer Gesellschaft Frauen wie sie!“ Auch wir sagen herzlichen Glückwunsch!



Sprachförderkonzept steht

Mit großem Elan waren die Kindergärten bei der Erarbeitung eines neuen Sprachförderkonzepts für ihre Einrichtung dabei. Insgesamt werden in den verschiedenen KiGas 15 Sprachfördergruppen mit jeweils 6-8 Kindern gebildet, die von den Lehrerinnen Stefanie Hoferer und Susanne Schandelmeyer wöchentlich zwei Mal intensiv gefördert werden. Auch die Kolpingfamilie bringt sich in das Konzept mit ein und engagiert sich in der Anschaffung von Materialien. Darüber hinaus wollen Mitglieder der Kolpingfamilie die Sprachförderung noch ehrenamtlich ergänzen. Wir wünschen einen guten Start und viel Erfolg bei diesem wichtigen Projekt.

Bündnisgeschäftsstelle:

Andrea Metzger-Adolf
Amt für Jugend, Familie und Senioren
Schillerstr. 7-9 · 76275 Ettlingen

Tel.: 0 72 43 / 101-292 · Fax: 0 72 43 / 101-433
E-Mail: ajfs@ettlingen.de

Ursula von der Leyen ist begeistert

Voll des Lobes über das Engagement und das Konzept des Ettlinger Mehrgenerationenhauses (MGH) war Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen. Im Rahmen ihres Besuches am 22. September sprach sie den Aktiven der MGH-Trärgemeinschaft um Helga Hinse (eff-eff), Azra Bredl (TEV), Wolfgang Keck (Caritas), Karin Widmer (Kaffeehäusle e.V.) und Tobias David von der ReHa-Südwest ein großes Kompliment aus. So wurde das Ettlinger Haus aufgrund des ganz besonderen Konzeptes in das Bundesförderprogramm Mehrgenerationenhäuser mit aufgenommen. Das sei nicht ganz einfach gewesen, denn immerhin haben sich über 1.700 Häuser um die Aufnahme in das Förderprogramm beworben.

Auch die Stadt wurde gelobt: Noch nie, so die sympathische Ministerin, habe sie in einer Stadt mit dem MGH-Logo versehene Hinweisschilder im öffentlichen Verkehrsraum gesehen – und immerhin habe sie schon über 160 MGH-Standorte besucht. „Da hat ihre Stadt ein Alleinstellungsmerkmal“, so die Ministerin zu OB Büssemaker und BM Petzold-Schick. Mit eindringlichen Worten erläuterte die Ministerin die Grundkonzeption der Mehrgenerationenhäuser und warb für den weiteren Ausbau der Angebote.

In einem anschließenden Rundgang durch das Haus verschaffte sich die Ministerin einen Einblick über die Angebote des MGH. Viel Spaß hatte sie in der „Generationenbäcke-

rei“, aber auch die „Bauchzwergelkrabbelgruppe“ des eff-eff und die Sprachfördergruppe im Turmzimmer fanden ihre ungeteilte Aufmerksamkeit.



Azra Bredel vom TEV erläuterte ausführlich das Wirken des Tageselternvereins und Helga Hinse lud die Ministerin bereits zur Einweihung des erhofften Anbaus ein, was diese gerne zusagte.

Übrigens: Das neue Herbstprogramm des MGH liegt bereits vor und kann im MGH, bei der Stadtinfo und an allen bekannten Stellen mitgenommen werden.



Bündnis-Ticker

• Ausstellung kommt

Eine bemerkenswerte Ausstellung mit dem Titel „Väter-Vorbilder“ hat die Arbeitsgruppe Vereinbarkeit Familie und Beruf für nächstes Jahr (Februar) nach Ettlingen geholt. Dabei plant die Arbeitsgruppe ein umfangliches Begleitprogramm (z.B. Väter kochen mit ihren Kindern im Erbprinz, Väter basteln mit Kindern Fasnachtsmasken und nehmen gemeinsam am Ettlinger Umzug teil u.v.m.). Wer noch Ideen hat und sich am Programm beteiligen will, darf sich gerne bei Andrea Metzger-Adolf in der Geschäftsstelle melden (Tel. 101-292).

• EKSA im Buch

Ein tolles Buch haben die Professoren der Ettlinger Kinder-Sommerakademie mit den Herausgebern Patrik Hauns und Gerold Niemetz produziert. „Eine Sternstunde der Pädagogik“ urteilte BM Petzold-Schick bei der Präsentation des Werkes mit dem Titel „Wo ist am Vogel der Propeller?“.

Das von der Bosch-Stiftung finanzierte Buch geht kostenlos an alle Schulen in Mittelbaden. („Wo ist am Vogel der Propeller? Die Ettlinger Kinder-Sommerakademie beantwortet spannende Fragen“ ISBN 978-3-89735-604-7)



• Preise für Ettlinger Projekte

Einen mit 3.000 € dotierten Förderpreis „Für Engagement und Zivilcourage“ verlieh das „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“ am 29.05.09 in Heilbronn der Stadt Ettlingen für das Projekt „Nachtwanderer“.

Der Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. verlieh der Stadt Ettlingen den BRIDGE-Preis 2009 für „besonders überzeugende Ansätze des Brückenbauens in die Gemeinde für Menschen mit Behinderung“.

Zwei tolle Auszeichnungen! Herzlichen Dank und Glückwunsch an alle ehren- und hauptamtlich Beteiligten.



(v.l.n.r.: Helma Hofmeister, Patrik Hauns, BM Cornelia Petzold-Schick, Andrea Metzger-Adolf, Petra Klug. Auf dem Bild fehlt Karin Widmer)

• Treffen Bündnisfamilie

Das nächste Treffen der Bündnisfamilie findet Ende November statt. Die Einladung hierzu kommt Mitte Oktober. Bitte schon mal vormerken!

• Netzwerk Familie

Unser Lokales Bündnis für Familie ist Mitglied in der „Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Familie Baden-Württemberg“. Die zwischenzeitlich 48 Lokale Bündnisse umfassende AG ist sehr aktiv und trifft sich regelmäßig zu zentralen Themen der Bündnisarbeit. Alle Infos gibt es unter www.netzwerk-familie-bw.de

